

Schwarze Schützlinge.

Erzählung aus dem ostafrikanischen Leben von Karl Western.

Westwärts von dem langen, von Nord nach Süd ausgestreckten Tanganikasee in Inner-Ostafrika, und zwar mehr an der nördlichen Küste, dehnt sich das Ubembaland aus, in welchem sich hohe Berge mit schönen Palmenwäldern erheben. Sie alle überragt der hohe Sambumsu-Pik; denn er erreicht fast eine Höhe von 2300 Metern.

Hier breitete sich in einem fruchtbaren Thale das Negerdorf Muriwumba aus, bestehend aus etwa hundertfünfzig zuckerhutförmigen Hütten, welche von hohen Kokos- und Weinpalmen überragt wurden. Etwas seitlich lag ein größeres, nach europäischer Weise gebautes Holzhaus mit eingezäumten Nebengebäuden und Fenstern aus Drahtgeflecht, die englische Mission.

Die Eingebornen hatten ihre Hütten in Hufeisenform angeordnet; in der Mitte befand sich ein freier Platz, auf welchem das Beratungsdach, das nur auf Säulen ruhte, aufgebaut war. Hinter den Hütten standen Kokos- und Nusspalmen, Delpalmen, Bananenstauden von riesiger Höhe, Brotbäume, und weiterhin breiteten sich sorgsam gepflegte Felder mit Reis, Hirse und Kaffava aus, bis dahin, wo der dichte Wald begann.

Auf dem nächsten Hügel aber prangte ein fester Platz, eine sogenannte Tempe, die, von Gesträuch umwuchert, den Eindruck der Unbewohntheit machte. Der Anschein trügte auch nicht, und doch warfen Kioso, der Häuptling von Muriwumba, sowie dessen Unterthanen stets nur scheue Blicke nach jener Tembe. Dagegen blickten fast alle mit Liebe und Ehrfurcht nach der Mission hin.

Es war im Jahre 1875, an einem Abende in der besten Jahreszeit, kurz vor Anbruch der Nacht, als Mr. White*), der Missionar, der kürzlich an Stelle des nach Europa zurückgekehrten Reverenden Baker die Mission Ubembalande verwaltete mit seinem neunzehnjährigen schwarzen Gehilfen Kilbid auf einer Bank unter den Palmen saß.

Sie sprachen dies und jenes, was sich auf die kleine Christengemeinde bezog, bis Mr. White, ein noch junger, blasser Mann, erklärte: „Ich habe Fieberanfalle, Kilbid; hast du das Vieh besorgt, die Hunde entfesselt und die Thüren geschlossen, so kann ich in Frieden mein Lager aufsuchen.“

Kilbid, ein hübscher Neger, neigte den Wollkopf und entgegnete: „Ja Herr, lege dich schlafen, ich wache; denn ich höre aus weiter ferne die Ngoma oder Negertrommel.“

*Sprich: Mister Suet.